04/2011

Mitarbeiterinformation

Wir bei OTTO

Neue OTTO-Gesellschafter

Die 5. Generation der Familie Nath hat die Aufgabe, OTTO nach alt bewährter Philosophie weiter zu führen, übernommen.

Wir beglückwünschen Frau Claudia Heinemann, geb. Nath, und Herrn Matthias Nath als neue Gesellschafter und wünschen ihnen eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Aufgaben.

Herr Herbert Nath, der seine Geschäftsanteile an seine Kinder übertragen hat, wird weiterhin zusammen mit Herrn Jürgen Lohre als Beirat beratend tätig.

Rosmarie Stelzl (GLS)

Gestatten, mein Name ist Claudia Heinemann, geb. Nath

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorstellen.

Nach dem Abitur in Prien am Chiemsee habe ich an der Universität Passau ein Magisterstudium in den Fächern Pädagogik, Soziologie und Psychologie absolviert und mit dem Magister Artium (M.A.) abgeschlossen.

Während meiner Ausbildung hatte ich die Möglichkeit in den Semesterferien in der Kinderklinik Aschau mehrere Jahre tätig zu sein. Nach Abschluss des Studiums war ich an der Montessorischule der Universität München Großhadern angestellt. Durch eine Zusatzausbildung konnte ich dort auch therapeutisch mit einzelnen Kindern arbeiten.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 10 und 6 Jahren und lebe am Chiemsee.

Claudia Heinemann

Geschäftsentwicklung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen,
sehr geehrte Mitarbeiter,

im Jahr 2010 haben wir wieder einmal den höchsten Umsatz in der Firmengeschichte erreicht: Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,49 % auf insgesamt 80,24 Millionen Euro. Der Absatz (verkaufte Menge) stieg im gleichen Zeitraum um 11,3 %.

Die Zahlen verteilen sich wie folgt:

In Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 6,78 % auf ca. 52,64 Mio. Euro.

Bau	**40,41 Mio. Euro**	**+ 7,38 %**
Industrie:	**12,23 Mio. Euro**	**+ 4,84 %**

Im Ausland konnten wir ein Umsatzwachstum von 21,73 % auf 27,6 Mio. Euro realisieren.

Bau	**15,50 Mio. Euro**	**+ 10,43 %**
Industrie	**12,11 Mio. Euro**	**+ 40,06 %**

Im vergangenen Jahr haben wir wieder ca. 4,5 Millionen Euro investiert. Der 2. Teil des Tanklagers wurde fertig gestellt und die Tanks eingebaut. Wir haben das Dach der Anwendungstechnik erneuert und darauf eine Photovoltaikanlage mit ca. 30 KWp installiert. Im Frühjahr wurde eine neue Abfüllanlage und im Sommer das neue Mischaggregat in Betrieb genommen. Außerdem haben wir eine weitere Abfüllpresse gekauft und den Erweiterungsbau im Lager Strohhof abgeschlossen. Zusätzlich wurden wieder diverse Investitionen in die Betriebsausstattung (Maschinen, EDV, Laborausstattung, etc.) getätigt. In den letzten fünf Jahren haben die Eigentümer insgesamt ca. 16,9 Millionen Euro investiert.

Die Investitionen für 2011 werden derzeit geplant. Dabei stehen der Umbau der Kesselreinigung, die Inbetriebnahme einer neuen Abfüllanlage einschließlich Packer sowie die Installation der Pumpen und Waagen für den 2. Teil des Tanklagers im Vordergrund. Die Installation und Inbetriebnahme der Etikettierstation für fremdsprachige Kartuschen hat sich etwas verzögert und ist nun für das 2. Quartal vorgesehen. Um weitere Büroräume bereit zu stellen, wird die Buchhaltung im Laufe des Jahres in neue Räumlichkeiten im 1. Stock des Erweiterungsbaus Strohhof umziehen. Auch arbeiten wir mit Hochdruck an den fremdsprachigen Versionen der neuen Homepage sowie den Industrieversionen.

weiter auf Seite 2 >>

OTTO CHEMIE
Dichtstoffe • Klebstoffe

OTTO intern

Fortsetzung des Berichts zur Geschäftsentwicklung >>

Neue Mitarbeiter in verschieden Abteilungen werden uns ebenfalls helfen, das Geschäft weiter aus zu bauen: Unsere Azubis, Frau Stefanie Mayer und Frau Sabrina Schönsmaul-Zeif haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet und ihre Tätigkeiten in der Zentrale bzw. im Vertriebsinnendienst aufgenommen. Zum 1.4.2011 wird Herr Stecher die EDV verstärken und zum 1.7.2011 wird Frau Erika Verachter die Position der Verkaufsleiterin Industrie West übernehmen. Wie bereits berichtet, haben wir das Qualitäts- und Umweltmanagement um das Risiko- und Innovationsmanagement zum OTTO-Managementsystem erweitert. Für diesen Bereich werden wir im Lauf des Jahres einen weiteren Mitarbeiter einstellen. Ebenso werden wir einen kfm. Assistenten zur Unterstützung von Herrn Bippus sowie einen Mitarbeiter für das Schulungsmanagement suchen. Die Personalangelegenheiten werden künftig zentral von einer Gruppe (Frau Pertl, Herr Schlaffner, Frau Springer und Frau Dr. Strecha) bearbeitet. Im Herbst werden dann voraussichtlich 6 Azubis ihre Ausbildung bei OTTO beginnen.

Die Erdbebenkatastrophe in Japan erschüttert die Welt und die dramatischen Bilder rücken viele Dinge in ein anderes Licht. Inwieweit die Folgen einen Einfluss auf unsere Geschäfte haben, bleibt abzuwarten – der Start in das neue Jahr war mit einer Umsatzsteigerung von 16,6 % jedenfalls Erfolg versprechend.

Im vergangenen Jahr haben wir zusammen wieder viel bewegt und wichtige Ziele erreicht. Darauf dürfen wir alle zusammen stolz sein. Für die große Leistung und dem begeistertem Engagement jedes/r Einzelnen von Ihnen bedanken wir uns recht herzlich.

Johann Hafner (GL)

OTTOCOLL® HiTack
Der Hybrid-Klebstoff mit hoher Anfangshaftung

OTTOCOLL® HiTack ist unser jüngster Zugang zum Hybrid-Sortiment. Der Name ‚HiTack' erklärt wortwörtlich die wichtigste Eigenschaft dieses Klebstoffs, denn ‚high tack' steht für eine ‚hohe Anfangshaftung' bei einer Klebung.

Im Baugewerbe besteht bei vielen Klebungen im Wandbereich häufig das Problem, dass die geklebten Materialien anfangs noch durch mechanische Fixierhilfen (z.B. Klebebänder etc.) an Ort und Stelle gehalten werden müssen, bis der Klebstoff eine ausreichende Festigkeit erreicht hat. Die Konsistenz des OTTOCOLL® HiTack ist so eingestellt, dass dieser hohe Gewichte auch ohne mechanische Fixierhilfen an einer senkrechten Fläche halten kann.

Die Besonderheit an der Konsistenz des OTTOCOLL® HiTack ist, dass er ohne Einwirkung von Scherkräften extrem stramm ist und dadurch schwere Teile ohne mechanische Fixierung geklebt werden können. Wenn der Klebstoff durch Scherkräfte in Bewegung gerät (wie dies beim Ausspritzen des Klebstoffs der Fall ist), wird die Masse hingegen deutlich weicher. So lässt sich OTTOCOLL® HiTack ohne Probleme verarbeiten und kann dennoch sofort hohe Gewichte tragen.

Eine häufig gestellte Frage bezieht sich auf das Gewicht welches OTTOCOLL® HiTack tragen kann. Wie hoch das Gewicht sein kann, kann leider nicht ohne weiteres angegeben werden. Die Klebschichtdicke, die Auftragsweise und die Art der Untergründe haben großen Einfluss auf die tatsächliche Anfangshaftung. Es sind somit Vorversuche durch den Anwender notwendig, um die Anfangshaftung für die jeweilige Anwendung zu prüfen.

Im folgenden Beispiel wird ein Stahlprüfkörper (entspricht ca. 80 kg/m²) flächig auf einen Holzuntergrund geklebt. Die Klebschichtdicke beträgt weniger als 1 mm.

OTTOCOLL® HiTack

OTTOCOLL® M 500

OTTOCOLL® HiTack hält das Gewicht in Position.

Der viel weichere OTTOCOLL® M 500 ist nicht in der Lage das Gewicht zu halten.

Die typischen Anwendungsgebiete des OTTOCOLL® HiTack sind spannungsausgleichende Klebungen unterschiedlichster Materialien, wie z.B. Metalle, Kunststoffe, Glas, Naturstein etc., im Innen- und Außenbereich und ebenso das Kleben von Spiegeln.

OTTOCOLL® HiTack verbindet somit die hohe Anfangshaftung des OTTOCOLL® Topfix mit der sehr guten, witterungsbeständigen Haftung des OTTOCOLL® M 500.

Cornelius Magerl (TAE)

ISO als leichte Kost

OTTO intern

ISO 9001

Entwicklungsplanung

Die Organisation muss die Entwicklung des Produktes planen und lenken.

Wann beginnt und endet bei uns ein Projekt? Sind einzelne Phasen definiert?

OTTO-CHEMIE (Praxisbeispiel)

Projektplanung (FO-7.70-002)

Formular FO-7.70-002 | **Projektplanung** | Index: 03.11.2005

Projekt: ______ **Projekt-Nr.** ______ **voraussichtliches Projektende:** ______

Maßnahmenkatalog	Zu erledigen von	Zu erledigen bis	Erledigt am	Kosten SOLL (Angebot)	Kosten IST	Notizen	Zeitplan KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW	KW
			GESAMT:			Differenz:										

ISO 14001

Zielsetzungen

In der Organisation muss ein Alarmplan vorhanden sein, der für mögliche Notfälle Vorgehen festlegt.

Gibt es in unserer Organisation Notfallpläne bei Umweltschäden?

OTTO-CHEMIE (Praxisbeispiel)

Alarm - Notfallplan (BA-8.10-103)

BA-8.10-103	BETRIEBSANWEISUNG (gem. Anlagenverordnung VAwS)	Index: 07.11.2009 / HG Unterschrift:

ALARM - NOTFALLPLAN

Unkontrollierter Austritt wassergefährdender Stoffe

Gefahren bei Stoffaustritten:

- Gesundheitsgefahren für Menschen
- Umweltverschmutzung (Wasser, Boden, Luft)
- Brandgefahr oder Explosionsgefahr
- Rutschgefahr durch ausgelaufene Flüssigkeiten

Verhalten im Gefahrfall (Stoffaustritt):

- Mitarbeiter warnen
- Vorgesetzte informieren
- Info in jedem Fall auch an: TL (400) ABS (411)

Helmut Bauer (QMB)

OTTO intern

OTTO intern

Neue PU-Klebstoffe: OTTOCOLL® UniMax und OTTOCOLL® EcoPrax

Seit dem 01.12.2010 gilt europaweit eine neue Gefahrstoffeinstufung für bestimmte Polyurethan (PU)-Klebstoffe und Polyurethan (PU)-Schäume. Betroffen hiervon sind alle MDI-haltigen Produkte. MDI ist eine Abkürzung und steht für Methylendiphenyldiisocyanat. Die neue Einstufung betrifft dabei die Produkte, welche monomeres MDI enthalten.

Für diese Produkte ergibt sich neben einer verschärften Kennzeichnung unter anderem in Deutschland, dass die betroffenen PU-Produkte nicht mehr frei im Handel an den privaten Endverbraucher verkauft werden dürfen (Stichwort: Selbstbedienungsverbot). Von dieser ganzen Thematik ist die absolute Mehrzahl unserer bisherigen PU-Produkte betroffen, also unsere PU-Klebstoffe, wie OTTOCOLL® P 84 / P 85 / P 86 / P 410 / P 520, sowie OTTOCOLL® Rapid. Damit auch weiterhin diese PU-Klebstoffe an private Endverbraucher verkauft werden können, muss von dem Händler mindestens ein Mitarbeiter eine Weiterbildung zu einem „Sachkundigen nach § 5 der Chemikalienverbotsverordnung" absolvieren, was mit einem zeitlichen und finanziellen Mehraufwand verbunden ist.

Aus diesem Grund hat sich die Notwendigkeit ergeben, PU-Klebstoffe zu entwickeln, die nicht mehr unter dieses Selbstbedienungsverbot für private Endverbraucher fallen. Hierzu gibt es Grenzwerte, die in diesem Fall unterschritten werden müssen. Die „magische Grenze" ist in diesem Fall ≤ 1,0 % monomeres MDI. Entsprechende Produkte können, wie bisher frei an private Endverbraucher verkauft werden, es müssen jedoch ein Paar Einweghandschuhe beigelegt sein. Bei einem Gehalt von ≤ 0,1 % monomeren MDI besteht sogar die Möglichkeit ein kennzeichnungsfreies Produkt herzustellen, welches dann ohne jede Einschränkung verkauft werden kann.

Wir haben nun die beiden PU-Klebstoffe OTTOCOLL® UniMax und OTTOCOLL® EcoPrax entwickelt, welche nicht dem Selbstbedienungsverbot für private Endverbraucher im Handel unterliegen.

Der OTTOCOLL® UniMax unterschreitet den oben genannten Grenzwert von ≤ 1,0 % monomeren MDI's. Dadurch ist dieser Klebstoff im Handel frei verkäuflich, sofern Einweghandschuhe mit dem Klebstoff zusammen an den privaten Endverbraucher abgegeben werden. Von seinen technischen Eigenschaften her, bietet dieser Klebstoff viele Eigenschaften, wie sie bisher von den „klassischen" PU-Klebstoffen bekannt waren. So besitzt der OTTOCOLL® UniMax eine Hautbildezeit von 20 Minuten, ist natursteinverträglich, durch Aufschäumen fugenfüllend und erreicht Klebefestigkeiten, die sich durchaus mit den Ergebnissen von konventionellen PU-Klebstoffen vergleichen lassen.

Der OTTOCOLL® EcoPrax geht, was die Kennzeichnung anbelangt, noch weiter: Durch die Unterschreitung des unteren Grenzwertes von ≤ 0,1 % monomeren MDI's, ist dieser Klebstoff kein Gefahrstoff mehr. Dies bedeutet, dass der OTTOCOLL® EcoPrax völlig ohne Einschränkungen verkauft werden darf. Von den technischen Eigenschaften her ist bei diesem Produkt eine lange offene Zeit/Hautbildezeit mit einer guten Klebfestigkeit kombiniert worden. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass der OTTOCOLL® EcoPrax nicht für Anwendungen mit Natursteinen geeignet ist, da hier die Möglichkeit besteht, dass es zu Verfärbungen an besonders empfindlichen Steinen kommen könnte.

Durch die Entwicklung der Produkte OTTOCOLL® UniMax und OTTOCOLL® EcoPrax können weiterhin Händler PU-Klebstoffe an private Endverbraucher ohne, bzw. mit nur geringen Einschränkungen frei verkaufen. Hierdurch können diese privaten Endverbraucher weiter auf die seit langen bewährten Eigenschaften von PU-Klebstoffen für die verschiedensten Anwendungen zurückgreifen. Es sei abschließend gesagt, dass wir, die OTTO-CHEMIE, als derzeit Erste solche kennzeichnungsarmen, bzw. kennzeichnungsfreien, polyurethanbasierten Klebstoffe auf den Markt gebracht haben, die noch ihresgleichen suchen!

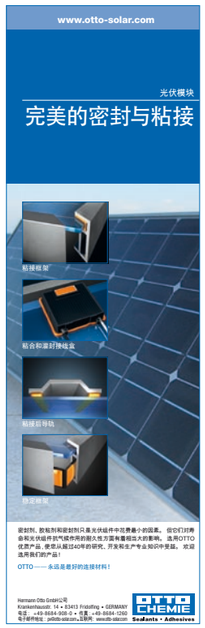
Frank Bechmann (TAE)

OTTO wirbt in China

Bereits seit vielen Jahren sind wir auch im chinesischen Markt aktiv und erfolgreich. Dies zeigt sich nicht zuletzt durch die mittlerweile monatlichen Containerlieferung an die SolarWorld. Hier konnten wir den weltweit größten Solarkollektorenhersteller bereits von unseren Qualitätsprodukten überzeugen. Die Solarindustrie ist in China ein stetig und schnell wachsender Markt, den wir gerne noch breitflächiger bedienen möchten.

Aus diesem Grund wurde erstmals in der OTTO-Geschichte eine Anzeige in die chinesischen Amtssprache Mandarin übersetzt. Die Veröffentlichung erfolgte in der Januarausgabe der chinesischen „Photovoltaics international".

Rosmarie Stelzl (GLS)



TAB hat erweitert – Anlagenlinie A14

Aktuell hat TAB um eine Abfülllinie A14 erweitert und sich dadurch mehr Planungsfreiheit und Abfüllkapazität geschaffen. Die ursprüngliche Planung sah vor, dass die Erweiterung im Laufe des Geschäftsjahres 2011 passieren sollte. Durch die sehr gute Auftragslage und durch die in Aussicht gestellten Projekte mehrerer Kunden wurde im Herbst 2010 kurzer Hand beschlossen, dass die Erweiterung sofort stattfinden soll. So ist innerhalb von 6 Wochen die A14 realisiert und installiert worden. Wenn man bedenkt, dass allein für die Presse der Linie namentliche Hersteller 4-6 Monate Lieferzeit benötigen, dann erscheinen einem die 6 Wochen für das Gesamtprojekt rekordverdächtig kurz. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Es folgen Impressionen zur Installation A14 – Endmontage

Lieferung Pressengestell

Montage Presse

Montage Kartuschenautomat

Installation Daten und EDV-Systeme

Montage Kartonverschließer mit Kartonsammler

Aktuell können an A14 bis zu 30Stück Kartuschen/min abfüllt werden, aber auch Beutel und Kleinfässer (Hobbock).

Für das kommende Jahr 2011 sind weitere Erweiterungen im Bereich TAB geplant. Zu erwähnen wäre da ein weiteres Karton-Packsystem mit Clipdüsensetzer (Packer) und einen weiteren Kartuschenabfüllautomat. In diesem Sinne wünschen wir uns ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr 2011.

Günter Esterbauer (TLP)

A14 gerüstet für Beutelabfüllung

OTTO hilft

Wir bringen Licht ins Dunkel
Hilfsaktion „Weihnachtstrucker 2010“

Aus einem guten Gedanken wurde eine wunderbare und hilfreiche Aktion!

Wo kam der Gedanke gemeinsam helfe zu wollen her? Herr Dr. Weidmann brachte den Beschluss „OTTO spendet 1000,- € für eine Hilfsaktion“ aus einer Bereichsleiterbesprechung Ende 2009. Daraus entwickelten sich für mich diverse Überlegungen, an wen, wie, was? Da es für 2009 bereits zu spät war, verschoben wir es auf 2010. Im Internet prüfte und informierte ich mich über diverse Hilfsaktionen, und wurde auf die „Antenne Bayern Weihnachtstrucker“ aufmerksam. Hier überzeugte die bereits langjährige Hilfstransporterfahrung und die Sicherheit, dass alles dort ankommt, wo es ankommen soll. Eine feststehende Packliste erleichterte zudem meinen Aufwand an Organisation der Lebens- und Hilfsmittel.

Durch den Aufruf an die Kolleginnen und Kollegen wurde der Spendenbetrag mehr als verdoppelt, so dass am Schluss 2.145 € zur Verfügung standen. Daraus entstanden 120 Hilfspakete!

Mit Josef Mayer, der die Kartons organisierte, erstellte ich nach einem Mustereinkauf einen genauen Packplan mit Bilddokumentation um durch die einheitliche Packweise möglichst effektiv arbeiten zu können. Frau Ines Jakstat stellte in der Produktion geschnittene Folien zur Verfügung um die Hilfsgüter vor möglicher Feuchtigkeit zu schützen.

Wie schon so oft fand ich ohne große Aufforderung viele helfende Hände.

Die Lebensmittelkette Lidl beteiligt sich seit einigen Jahren ebenfalls an der Aktion, so dass ich dort den Großteil der Einkäufe tätigte. Der Filialleiter und die Angestellten in Tittmoning waren unglaublich hilfsbereit und freuten sich sehr über unser großes Engagement als Firma. Nach Anmeldung der benötigten Artikel wurden die Mengen bereits im Zentrallager zusammengestellt und mussten von uns nur noch abgeholt werde. Das eine oder andere war in diesen Mengen nicht so schnell lieferbar, so dass ich noch in einigen anderen Supermarktketten die Reste zusammensuchen musste. Franz Würzinger und ich hatten dann noch die muskelaufbauende Aufgabe, die bereitgestellten Artikel von Paletten in den Firmenbus umzuladen, da es leider keinen Stapler in Tittmoning gab. Da sind wir im Lager Strohhof schon besser angerichtet und die Mitarbeiter dort organisierten das Ausladen und das Bereitstellen zum Verpacken. Josef Mayer hatte eine richtige Packstraße auf der Empore aufbauen lassen und einen genauen Plan erstellt wie wir vorgehen können.

Am 7. Dezember um 16:30 Uhr war es dann soweit. 25 OTTOraner, Theresia Weidmann, Elke Weidmann und Hund Ronja packten an und ein. In der Abschlussrede von Herrn Dr. Weidmann wurde unsere Leistung folgendermaßen beschrieben. „Im brasilianischen Urwald gibt es eine Gattung Glühwürmchen, die Anfangs wild durcheinander blinken, bis bald Ruhe einkehrt und alle gleichmäßig leuchten“. Ja zugegeben, etwas chaotisch am Anfang, bis jeder wusste wie, was, wo, war es schon, aber dann lief es wie am Schnürchen. Meine Bedenken, dass die Mengen von mir falsch berechnet wurden, irgendetwas ausgeht, oder zu viel war, stellte sich ein. Es blieben für drei Pakete Duschgel und Zahnpasta über. Das konnte nur im Anfangsteil passiert sein. Also wurde die erste Palette runtergepackt und von der untersten Lage die Kartons aufgemacht. Schnell waren die drei Pakete gefunden und komplettiert.

Nach 1 ½ Stunden war der Zauber vorbei und jeder der Beteiligten strahlte übers ganze Gesicht – alle gleichmäßig wie die Glühwürmchen.

Um einen kleinen Einblick in die Mengen zu bekommen die gekauft wurden, hier ein paar der Artikel mit Mengen:

600 Tafeln Schokolade, je 360 kg Mehl und Zucker, 240 x 500 g Nudeln, 12 kg Reis, 120 l Öl, usw.

Rosmarie Stelzl (GLS)

Wir sagen „Danke“

Herr Alexander Beckel hat im Februar 2011 Stammzellen gespendet und somit „Leben gespendet“.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Herrn A. Beckel bedanken. Durch das selbstlose Engagement konnte einem Patienten die lebensrettende Transplantation und damit die Chance auf ein zweites Leben ermöglicht werden.

Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie. Für viele dieser Patienten ist die Übertragung gesunder Stammzellen eines Fremdspenders die einzige Überlebenschance.

Die Wahrscheinlichkeit einen passenden Spender zu finden kann bis eins zu mehreren Millionen betragen.

Für seinen Patienten war Herr Beckel der sehnsüchtig erwartete „genetische Zwilling“. Als kleines Zeichen der Anerkennung der gemeinnützigen Gesellschaft Deutsche Knochenmarkspenderdatei wurde Herrn Alexander Beckel eine Urkunde „ für außergewöhnlichen Einsatz „ überreicht. Nochmals „Vielen Dank“

Ines Jakstat (TPL)

3 x Gold und 3 x Silber für das OTTO-Schwimmteam

Die Schwimmabteilung des TSV Freilassing veranstaltete nach 2008 zum zweiten Mal ein 24 h Benefiz Schwimmen. Claudia Dremelj, Vorstandsmitglied dieser Abteilung rührte beim Arbeitgeber OTTO die Werbetrommel für dieses Schwimmfest des guten Zwecks. Drei Familien aus Freilassing, Ainring und Kirchanschöring, die durch Krankheit unverschuldet in Not gerieten, sollen in diesem Jahr von den Eintrittsgeldern sowie den Spenden profitieren.

Vom Einzelschwimmer bis hin zu organisierten Schwimmgemeinschaften und Gruppen trafen sich 341 Aktive.

Die Mannschaften durften mit maximal 8 Schwimmern antreten, wobei das OTTO-Team leicht unterzählig mit nur 6 Schwimmern an den Start ging.

Als am Samstag, 21.11.2010 um 10 Uhr der Startschuss durch Bürgermeister Flatscher fiel, ahnte niemand, dass das OTTO-Team bei diesem Wettkampf ein sensationelles Ergebnis erzielen würde.

Exakt 24 h später stand das Ergebnis fest: dem OTTO-Team war es gelungen, 3 x Gold und 3 x Silber aus dem Freilassinger Badylon zu entführen. Silber erhielten Schwimmer, die innerhalb von 24 h mind. 5000 Meter zurücklegten, während Gold ab 10 000 Meter verliehen wurde.

Die 6 OTTO-Schwimmer erzielten eine Gesamtstrecke von 74.450 m und belegten den 2. Platz in der Mannschaftswertung 'Hobbyklasse'.

Den Grundstein dafür legte Guido Maier /TAE mit der Startnummer 21, der mit der unglaublichen Strecke von 31,1 km nach 24 h aus dem Wasser stieg.

Platz 1 ging an die Ainringer Kilometerfresser die 81.000 m erschwammen. Die 8 Ainringer waren jedoch im Vergleich zum sechsköpfigen OTTO-Team erheblich im Vorteil .

Die Einzel-Ergebnisse der OTTO-Schwimmer im Überblick:

Guido Maier	**31.100 Meter**
Jürgen Lutz	**11.000 Meter**
Frank Bechmann	**10.000 Meter**
Andreas Fritsch	**8.800 Meter**
Edgar Werner	**7.500 Meter**
Hermann Langgartner	**6.050 Meter**

Vielen Dank für euren Einsatz und dieses herausragende OTTO-Schwimm Ergebnis!

Claudia Dremelj (CVU)

OTTO intern

Impressum

Herausgeber:	OTTO-CHEMIE
Redaktion:	Rosmarie Stelzl
Telefon:	+49-8684-908-101
E-Mail:	rosmarie.stelzl@otto-chemie.de
Layout:	Abteilung CVU
Druck:	Abteilung CVU
Erscheinungsweise:	4 x jährlich

Ausbildung erfolgreich beendet: Herzlichen Glückwunsch!

Wir möchten Frau Sabrina Schönsmaul-Zeif und Frau Stefanie Mayer auf diesem Weg sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung gratulieren!

Frau Schönsmaul-Zeif und Frau Mayer hatten am 1. September 2008 ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei OTTO begonnen. Im Laufe der zweieinhalbjährigen Dauer durchliefen sie alle Stationen der OTTO-Welt und konnten so umfassend ihr Wissen im kaufmännischen Bereich anwenden und erweitern. Wir freuen uns Frau Schönsmaul-Zeif im Strohhof im Vertriebsinnendienst Export weiterzubeschäftigen und Frau Mayer ins Team der Telefonzentrale aufzunehmen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei OTTO!

Dr. Monika Strecha (GAPw)

Das OTTO-Ski-Racing-Team 2011

Wie bereits im letzten Jahr, fanden sich zur Ski-Dorfmeisterschaft Fridolfing am 6. Februar wieder einige motivierte OTTOraner zusammen und zeigten Flagge für OTTO.

Diesmal erfuhren wir bei Traumwetter und tollen Pistenverhältnissen am Vormittag wieder einige Medaillen. Angefeuert von den Groupies Karin Garschhammer und Monika Oettl, machte es gleich noch mehr Spaß im Slalom durch die Stangerl zu schwingen und alles zu geben. Alle Teilnehmer kamen ins Ziel und wurden dort von den Kollegen freudig in Empfang genommen.

SUM 7: Praktikanten der 7. Klasse bei OTTO

Auch in diesem Jahr organisierte die Mittelschule Salzachtal das sogenannte SUM 7 Projekt. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen Schule und Meister, d.h. also Schule und Betriebe. Ziel dieses Projekts ist, dass die Schüler der siebten Klassen erste Einblicke in verschiedene Berufe aus dem sozialen Bereich, dem Handwerk und der Industrie erlangen.

Im Rahmen dieses Projekts hatten wir insgesamt 11 Praktikanten an drei Terminen im Februar und März im Haus. Dabei konnten sich fünf Schüler und Schülerinnen den kaufmännischen Bereich angesehen und sechs Schüler waren in der Produktion. Um 7.30 Uhr morgens hat der Tag begonnen und es wurden ihnen im Schauraum der Villa die Produktvielfalt von OTTO kurz vorgestellt. Anschließend fand die obligatorische Sicherheitseinweisung statt, bevor die Praktikanten in die verschiedenen Abteilungen geschickt wurden.

Die sechs Jungs schnupperten in den Beruf des Maschinen- und Anlagenführers. Dabei durften sie im Farblabor mitmischen, den Mischbereich und die Abfüllung kennen lernen, sowie die technische Instandhaltung erkunden.

Um sich den Ausbildungsberuf des Industriekaufmanns bzw. der Industriekauffrau vorstellen zu können, nahmen sich vormittags die Kolleginnen der Buchhaltung, der Zentrale und die Kollegen der Arbeitsvorbereitung den insgesamt fünf Mädchen und eines Jungen an. Den Nachmittag verbrachten sie im Strohhof in der Auftragsbearbeitung, beim Vertrieb und im Versand.

Um 15.30 Uhr wurden sie mit einem kleinen Präsent wieder nach Hause entlassen. Wir hatten von den Mädchen und Jungs sehr positive Rückmeldung erhalten, wie gut sie bei OTTO aufgenommen wurden. Ein großes Dankeschön gilt dabei den Kollegen und Kolleginnen, die sich Zeit für diesen Schnuppertag genommen hatten!

Dr. Monika Strecha (GAPw)

Ein Schelm der dachte unser extra angereister rheinländischer Kollege Christian Goldmann fährt hinterher! Durch seine bayerischen Wurzeln und einem Vater als Skilehrer fuhr er so manchem Einheimischen davon.

Danke der Mannschaft: Alexandra Frech, Carlo Biller, Ralf Burzlaff, Andreas Fritsch, Cornelius Magerl, Jörg Schreiber, Willi Maurer, Christian Goldmann und meiner Wenigkeit für die würdige Vertretung von OTTO im Dorfleben von Fridolfing.

Rosmarie Stelzl (GLS)